

Pressemitteilung
Frankfurt a. M., 27. Oktober 2026

Design Policy Days nahezu ausgebucht: WDC 2026 richtet den Blick auf die Zukunft

Vom 11. bis 14. November in Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt /
Internationale Perspektiven auf Design, Politik und Demokratie /
Design Assembly mit digitalem Impulsvortrag von Prof. Dr. Maja Göpel in
der Paulskirche

Wie wird Verwaltung bürgernah? Wie stärkt Gestaltung demokratische Teilhabe? Und wie werden aus erfolgreichen Projekten dauerhafte Strukturen? Zum Abschluss der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 bündeln die *Design Policy Days* vom 11. bis 14. November die Erfahrungen des Titeljahres und fragen, was davon bleibt. In drei Konferenzen in Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt diskutieren rund 100 Speaker:innen mit Fachleuten und Interessierten aus Design, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Den feierlichen Schlusspunkt setzt die *Design Assembly* in der Frankfurter Paulskirche mit einem digitalen Impulsvortrag von Prof. Dr. Maja Göpel sowie der Vorstellung von Empfehlungen für den Design Action Plan Frankfurt RheinMain als Roadmap bis 2030.

Entlang der Leitidee *Design for Democracy. Atmospheres for a better life* hat Frankfurt RheinMain als erste deutsche World Design Capital mit rund 450 Partner:innen und über 2.000 Veranstaltungen gezeigt, wie Design gesellschaftlichen Wandel voranbringen kann. Allein die großen WDC-Eigenformate erreichten über 100.000 Besucher:innen. Von der *Open - Design Week* über den *WDC-Campus* bis zu den *DemokratieKiosken*, dem Begrünungsprojekt *CARLO* und dem *WDC-Pavillon* in den Kommunen hat das Jahr mit Impulsen und Prototypen in der Region veranschaulicht, wie Gestaltung, Stadtentwicklung, Demokratie und Zivilgesellschaft zusammenwirken können – für eine klimaresiliente und erlebenswerte Zukunft.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von / World Design Capital® ist eine Initiative der /
Based on the core idea of World Design Capital® is an initiative of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life



„Jetzt geht es darum, aus diesen Erfahrungen und Erfolgen konkrete Strukturen zu machen, die bleiben. Die Design Policy Days sind der Ort, an dem wir das gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft verhandeln. Denn die Zukunft beginnt dort, wo wir heute gemeinsam gestalten – mit Mut, Kreativität und Lust auf Veränderung“, sagt Carolina Romahn, Geschäftsführerin der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026.

Drei Konferenzen: Verwaltung, Haltung und politische Gestaltung

Den Auftakt bildet „When Public Service Is Designed“ am 11. November im Heimat-hafen Wiesbaden. Gemeinsam mit dem German Design Council und dem Service Design Network geht es darum, warum weniger Vorschriften allein noch keine bessere Verwaltung schaffen. Digitale Dienstleistungen und Beispiele aus hessischen Kommunen zeigen, wie Verfahren verständlicher werden und Pilotprojekte in die Breite wirken können. Mit dabei sind unter anderem Prof. Birgit Mager, Martin Jordan (DigitalService des Bundes) und Dr. h. c. Charles Landry.

Am 12. November fragt „When Form Becomes Attitude“ an der HfG Offenbach, wie Design Haltung zeigt und politische Verantwortung übernimmt. Projekte wie „Objects of Resistance“ und „Kiosk of Solidarity“ eröffnen Perspektiven auf Widerstand, Solidarität und Teilhabe im öffentlichen Raum. Unter anderem Prof. Dr. Tatjana Schneider und Dr. Silvio Lorusso diskutieren, wo Gestaltung gesellschaftliche Veränderungen anstoßen kann und wo sie an Grenzen stößt.

„When Design Gets Political“ verbindet am 13. November an der Goethe-Universität Frankfurt Forschung und Praxis zu digitaler Souveränität, Zivilgesellschaft und Staatsreform. Wie behalten öffentliche Institutionen die Kontrolle über Software und Daten? Wie verteilen Plattformen politische Sichtbarkeit, und was bedeutet das für demokratische Debatten? Mit dabei sind unter anderem Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, WDO-Präsident Pradyumna Vyas und Prof. Dr. Friedrich von Borries. Zudem wird der Hessische Staatspreis Universelles Design verliehen.

Design Assembly in der Paulskirche

Am 14. November werden in der Frankfurter Paulskirche Empfehlungen für den Design Action Plan Frankfurt RheinMain vorgestellt, der Design bis 2030 in Politik, Verwaltung und Regionalentwicklung verankern soll. Mit dabei sind unter anderem Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef, Frankfurts Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Dr. Ina Hartwig sowie der Hessische Staatsminister Kaweh Mansoori. In ihrem digitalen Impulsvortrag fragt die Transformationsforscherin Prof. Dr. Maja Göpel, was es braucht, damit aus gelungenen Einzelprojekten langfristige gesellschaftliche Veränderungen entstehen. Bei der anschließenden Convocation Ceremony geht der WDC-Titel an Busan in Südkorea. Die Closing-Party im Tokonoma Club Frankfurt beschließt das Programmjahr feierlich.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Design Policy Days: Teilnahme und Anmeldung

- 11. November, 12:00 bis 22:00 Uhr: Heimathafen Wiesbaden, „*When Public Service Is Designed*“
- 12. November, 10:00 bis 20:30 Uhr: HfG Offenbach, „*When Form Becomes Attitude*“
- 13. November, 09:00 bis 21:00 Uhr: Goethe-Universität Frankfurt, „*When Design Gets Political*“
- 14. November, 15:30 bis 20:00 Uhr: Paulskirche Frankfurt, *Design Assembly* und Convocation Ceremony, Einlass ab 15:00 Uhr
- Teilnahme: kostenfrei, Anmeldung erforderlich,
- Sprachen: Deutsch und Englisch mit wechselseitiger, automatisierter Übersetzung
- Austausch: Get-togethers an allen drei Konferenzorten
- Programm und Anmeldung: Details zu Speaker:innen, Veranstaltungsorten und Ticketbuchungen unter <https://wdc2026.org/de/constellations/design-policy-days>

Save the Date für die Presse: 11. bis 14. November 2026

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, die Design Policy Days in Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt sowie die Design Assembly am 14. November in der Frankfurter Paulskirche zu begleiten.

Die Presseakkreditierung für alle Veranstaltungen ist ab sofort unter press@wdc2026.org möglich. Interviews mit Speaker:innen können nach Absprache vermittelt werden. Bitte richten Sie Ihre Interviewwünsche ebenfalls an diese Adresse

Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

